Bundesregierung

68 Maßnahmen für Lade-Infrastruktur

[25.10.2022] Das Bundeskabinett hat 68 Maßnahmen für den schnelleren Aufbau der Lade-Infrastruktur hierzulande beschlossen. Unter anderem sollen Kommunen als Schlüsselakteure befähigt und besser eingebunden werden.

Bundesverkehrsminister Volker Wissing (FDP) hat den vom Kabinett beschlossenen Masterplan Ladeinfrastruktur II vorgestellt. Unter Federführung des Bundesverkehrsministeriums haben sich rund 80 Akteure, darunter Bundesländer, Kommunen, Verbände und Unternehmen, in die Entwicklung der knapp 70 Maßnahmen eingebracht. „Der Masterplan Ladeinfrastruktur II schafft die Grundlage für eine flächendeckende, bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Pkw- und Lkw-Lade-Infrastruktur. Unser Ziel: den Ausbau von Lade-Infrastruktur beschleunigen, den Ladeprozess vereinfachen und so den Umstieg für die Menschen erleichtern“, erklärt Wissing.
Die wichtigsten Handlungsfelder des Masterplans Ladeinfrastruktur II sind: Lade-Infrastruktur und Stromsystem integrieren, Lade-Infrastruktur durch Digitalisierung verbessern, Kommunen als Schlüsselakteure befähigen und stärker einbinden, Lade-Infrastruktur für E-Lkw initiieren sowie Lade-Infrastrukturaufbau vereinfachen und beschleunigen.

(ur)

Die Maßnahmen werden hier ausführlich beschrieben.

Stichwörter: Elektromobilität, Lade-Infrastruktur, Politik